

ENERGIE KONFERENZ 2017

Lokale Agenda Strausberg 2030. Fortschreibung 2017 Beiträge zur Energiewende und zum Klimaschutz

Dr. Hans-Dieter Nagel

Vorsitzender des Agendabeirats der Lokalen Agenda 21 Strausberg

Strausberg, 16.11.2017

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende

Dokumente der Lokale Agenda in Strausberg

Die Stadtverordnetenversammlung von Strausberg beschloss am 29.11.2001 **die erste „Lokale Agenda 21 der Stadt Strausberg“** mit der Zielstellung, die Verbesserung der ökonomischen und sozialen Lebensbedingungen in der Stadt mit der langfristigen und nachhaltigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen in Übereinstimmung zu bringen. Gut 10 Jahre später wurde das **zweite Programm „Lokale Agenda Strausberg 2020 – Programm für eine nachhaltige zukunftsfähige Entwicklung“** am 29.03.2012 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Da sich wichtige gesellschaftliche und natürliche Rahmenbedingungen verändert haben, neue Nachhaltigkeitsprobleme wie der fortschreitende Klimawandel und die demografische Entwicklung Antworten erfordern, wurde im Agendabeirat, unterstützt durch die Stadtverwaltung und von vielen weiteren Akteuren ein neues Dokument entworfen – mit Perspektive bis zum Jahr 2030. Das Programm **Lokale Agenda Strausberg 2030 - Programm für eine nachhaltige (zukunftsfähige) Entwicklung** wurde am 09.11.2017 von den Stadtverordneten einstimmig verabschiedet.

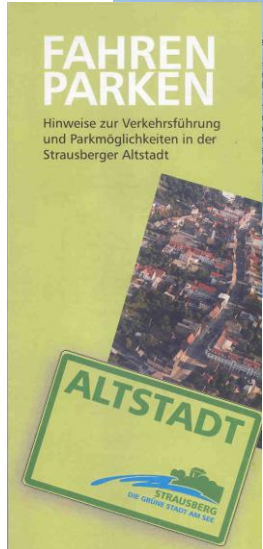
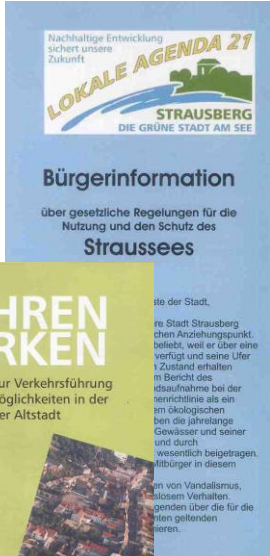
Das Dokument ist auf der Homepage der Stadt Strausberg verfügbar unter

www.stadt-strausberg.de/neu/cms/upload/pdf/Lokale_Agenda/2017_08_15_LA_Strausberg_2030_Endredaktion_Version_Internet.pdf



Lokale Agenda
Strausberg 2030

...Impulse aus der Lokalen Agenda beeinflussen die Kommunalpolitik, der Nachhaltigkeitsgedanke wird in den Entwicklungskonzepten verankert...



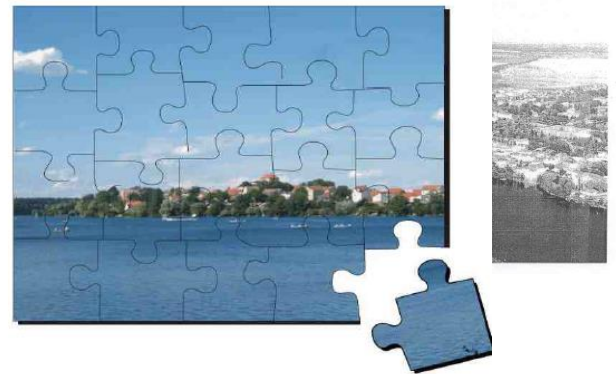
Erholungsortentwicklungskonzeption der Stadt Strausberg

Bestandteil des Antrages der Stadt Strausberg auf staatliche Anerkennung als „Erholungsort“ entsprechend Brandenburgisches Kurortgesetz (BbgKOG)
 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom: 04.11.2004 Beschluss Nr.: 12/139/2004

Stadt Strausberg – „Die schöne grüne Stadt am See“

Erholungsort Strausberg

Motto:
 In Strausberg können Sie schwimmen, wandern, Rad fahren, fliegen, Boot fahren, tauchen, klettern, reiten, entspannen, sich erholen, Kultur erleben, Landschaft und Natur genießen – eben alles außer bergsteigen.



Wirtschaftsorientiertes Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Stadt Strausberg

- neue Anforderungen :
- Klimawandel
 - demografische Entwicklung
 - Messbarkeit
 -

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende

Das neue Agendadokument verbindet weitreichende, manchmal auch visionäre Ziele mit konkreten Aufgaben, Handlungsfeldern und Indikatoren. Dadurch wird es möglich, die erreichten Fortschritte zu quantifizieren und Defizite aufzudecken (siehe Nachhaltigkeitsberichte 2007, 2011 und 2015).

www.stadt-strausberg.de/neu/cms/upload/pdf/Lokale_Agenda/NB_2015.pdf

Handlungsfelder

- Stadtentwicklung und Wohnen / demografischer Wandel
- Energie, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Arbeit, Technologie und Innovation
- Mobilität
- Soziales, Bildung, Kultur und Sport
- Erholung und Tourismus
- Natur- und Landschaftsschutz
- Interkommunale Kooperation / Städte- und Projektpartnerschaften

Jedes dieser Handlungsfelder ist unterlegt mit Zielvorgaben, Maßnahmen und Indikatoren zur Bemessung der Entwicklung.

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende

Handlungsfeld Energie, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel (3.2)

Ziele

- ▶ Senkung des spezifischen pro-Kopf-Energieverbrauchs (Strom) in Strausberg um etwa 1 % pro Jahr (1. Strausberger Energiekonferenz, Juni 2009),
- ▶ Verringerung des CO₂-Ausstoßes in Strausberg jährlich um ca. 1.500 Tonnen (Initiative „Energie-Effizienz-Region Strausberg“).

Indikatoren

- ▶ Entwicklung des spezifischen pro-Kopf-Energieverbrauchs (Strom) (% im Vergleich zu 2008)
- ▶ Senkung der spezifischen CO₂-Emissionen bei der Strom- und Fernwärmeerzeugung (% im Vergleich zu 2008)
- ▶ Anteil von erneuerbarer Energien an der Fernwärmebereitstellung (%)
- ▶ Entwicklung der Photovoltaik: Anzahl der Anlagen, installierte Leistung (kW)

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende



Stadt Strausberg
Lokale Agenda 21
Agendabeirat

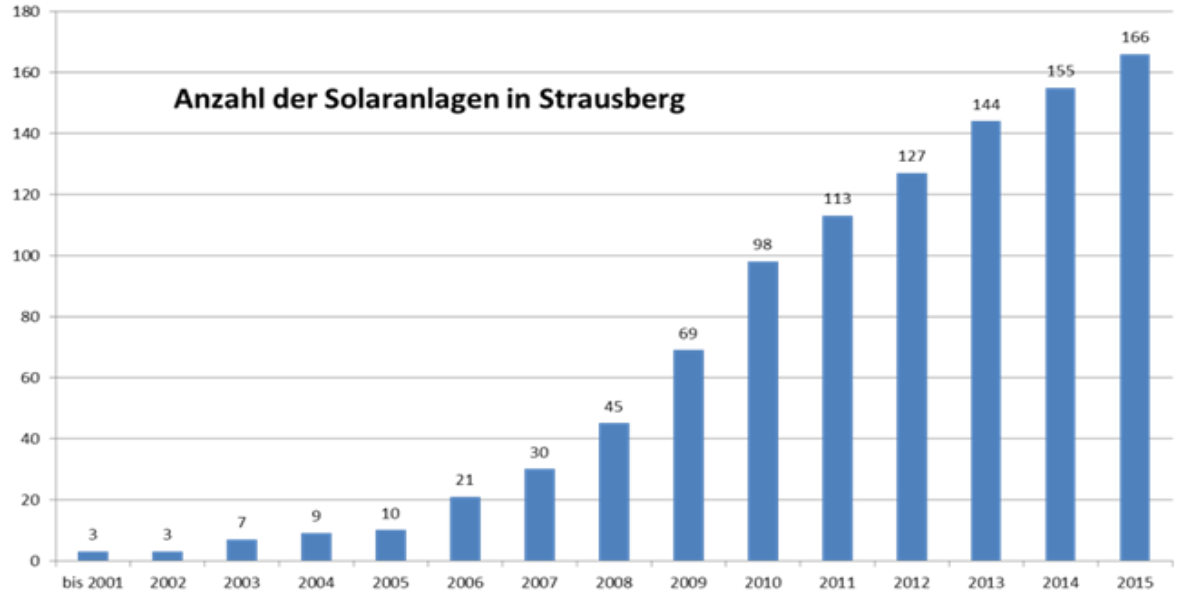


Neue Perspektiven wagen Strausberger Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016

Das Projekt wurde gefördert vom
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg für die Aktion Nachhaltige Entwicklung – Lokale Agenda 21
durch Mittel aus der Konzessionsabgabe Lotto



agrarteam Landeshilfe | Strategische Landnutzung
Dornerwalde 50c 844 | 15319 Mittenberg
E-Mail: baumwollaktion.brandenburg.de | Web: www.agtion.brandenburg.de
Tel: +49 03 33432 82 467 | Fax: +49 03 33432 82 338



Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende

3.2 Energie, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

3.2.1 Nachhaltigkeitsziele

3.2.2 Indikatoren

3.2.2.1 Entwicklung des Stromverbrauchs

Bewertung



3.2.2.2 Senkung der CO₂-Emissionen bei der Energieerzeugung

Bewertung



3.2.2.3 Anteil der Bioenergie an der Fernwärmebereitstellung

Bewertung



3.2.2.4 Entwicklung der Photovoltaik

Bewertung



...ist das genug?

...was kann noch getan werden bis 2030?

...wie passen unsere Ziele in die Strategie von Bund und Land?

Das **Energiekonzept der Bundesregierung** sieht

vor, dass der Primärenergieverbrauch bis zum Jahr 2020 um 20% und bis 2050 um 50% jeweils gegenüber dem Verbrauchsjahr 2008 gesenkt wird. Der Anteil an KWK-Stromerzeugung soll bis zum Jahr 2020 auf 25% steigen.

Quelle: Daten zur Umwelt 2015, UBA 2015

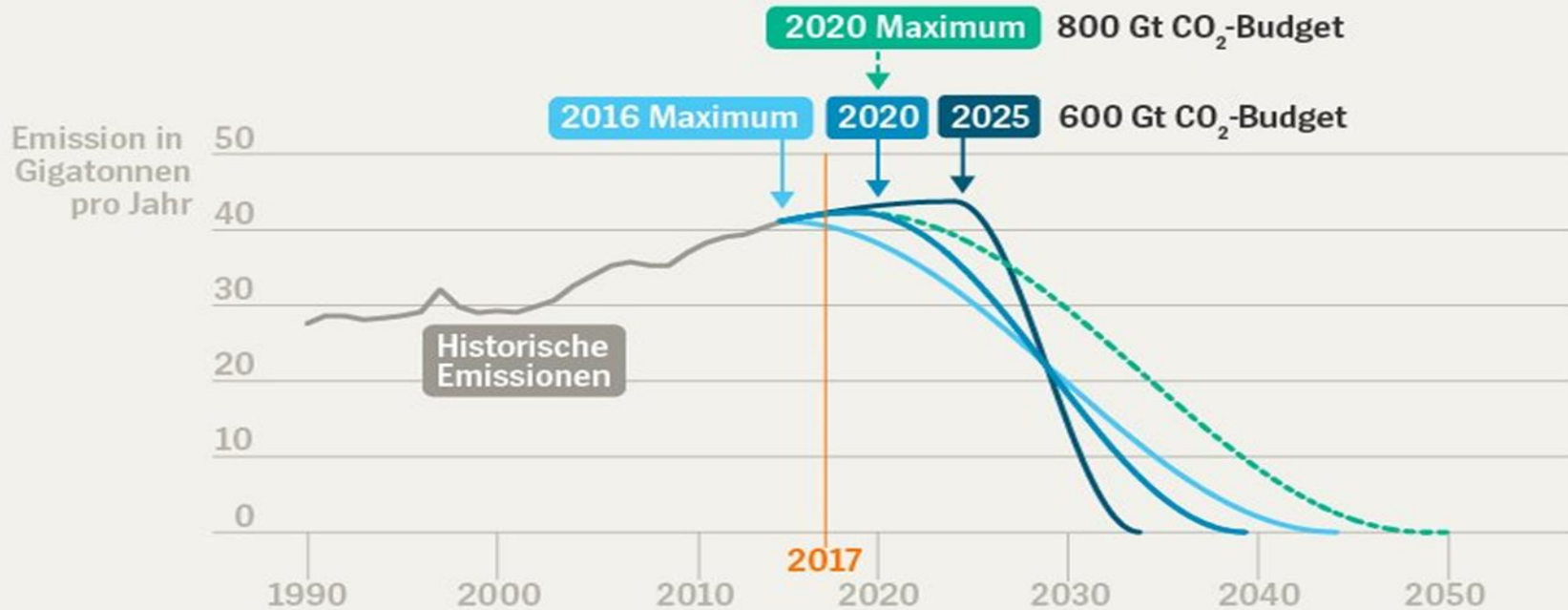
Die **Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg** enthält die Zielstellungen

- bis zum Jahr 2030 Senkung des Endenergieverbrauchs um ca. 23 % gegenüber 2007, das entspricht einer Senkung um durchschnittlich ca. 1,1 % pro Jahr,
- Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch des Landes auf 40 % bis zum Jahr 2030,
- Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen um 72 % (gegenüber 1990) bis zum Jahr 2030.

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende

Vollbremsung fürs Klima

Emissionsszenarien passend zu Pariser Klimazielen (Erwärmung 1,5 bis 2,0 Grad)



Quelle: The Global Carbon Project / Nature / Rahmstorf

Weltweite CO₂-Emissionen (2016)

Daten teils vorläufig, globaler Anteil ohne Schiffstreibstoffe berechnet

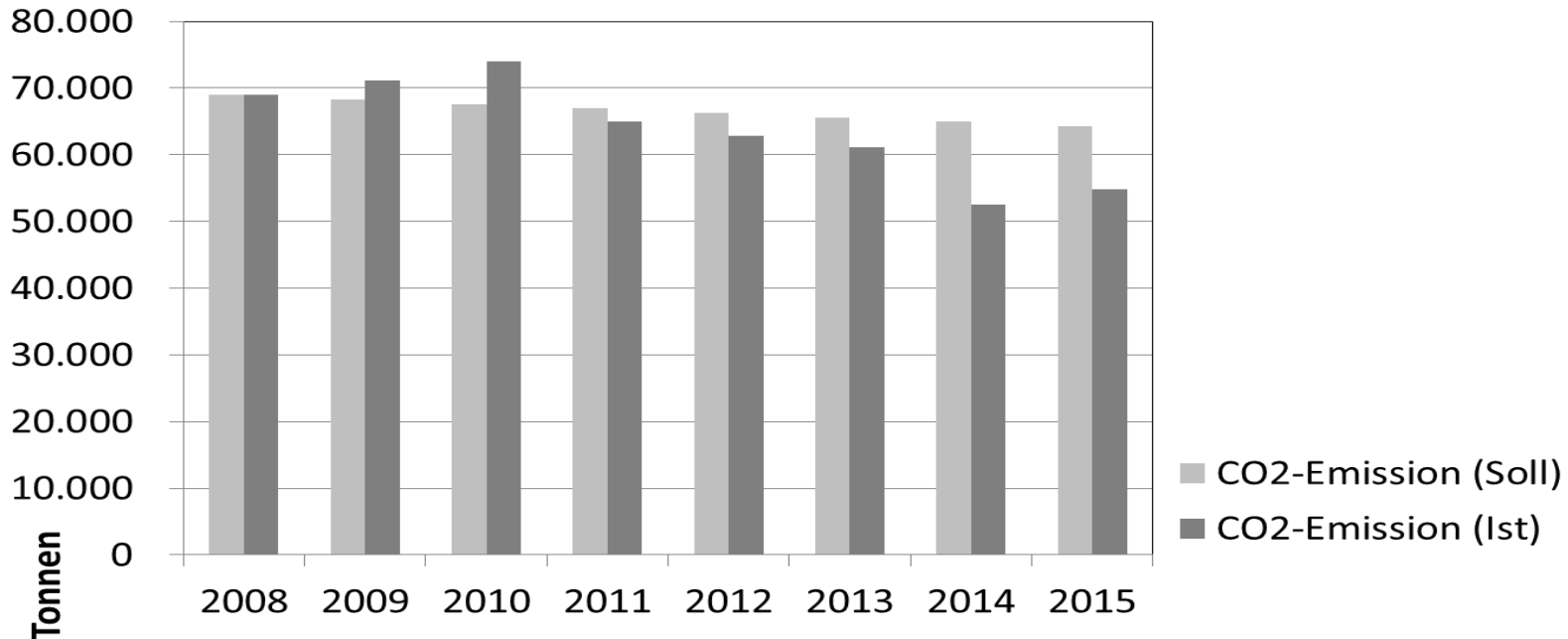
	CO ₂ -Emissionen in Gigatonnen	Globaler Anteil in Prozent	Pro-Kopf-Emissionen in Tonnen pro Jahr
China	10.2	26	7.2
USA	5.3	14	16.5
EU	3.5	9.1	6.9
Indien	2.4	6.3	1.8
Russland	1.6	4.3	11.4
Japan	1.2	3.2	9.5
Deutschland	0.80	2.1	9.8
Kanada	0.56	1.5	15.5
Indonesien	0.50	1.3	1.9
Brasilien	0.49	1.3	2.3
Australien	0.40	1.0	16.5
Großbritannien	0.39	1.0	5.9
Italien	0.36	0.9	6.0
Frankreich	0.34	0.9	5.3

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende

Stand nach der vorherigen Energiekonferenz 2016

CO₂-Emissionen FW + Strom in Strausberg

-14,7% unter Zielstellung



Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende

Auch in jedem der anderen Handlungsfelder
gibt es Bezüge zum Klimaschutz und der Energiewende

Stadtentwicklung und Wohnen / demografischer Wandel

Stadt der kurzen Wege, energie- und flächensparendes Bauen....

Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Arbeit, Technologie und Innovation

Energiemanagement (Zertifizierung), Förderung der Energieeffizienz

Mobilität

Ausbau guter Fuß- und Radwege, ÖPNV, Elektromobilität

Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Fifty-Fifty-Projekt der Schulen

Erholung und Tourismus / Natur- und Landschaftsschutz

Freiflächenkonzept, Erhaltung und Erweiterung des Stadtgrüns

Interkommunale Kooperation / Städte- und Projektpartnerschaften

Erfahrungsaustausch und Kooperation, Klimakonferenz der Partnerstädte

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Neuaufgabe 2016

Das Motto der Lokalen Agenda lautet

Global denken – lokal handeln

meint auch

- den Einkauf in der Nähe zu erledigen,
- bewusst die kurzen Wege den langen vorzuziehen,
- einheimische und lokal produzierte Produkte zu bevorzugen,
- sich an den Geschehnissen vor Ort zu beteiligen,

zusammengefasst also

bürgerschaftliches Engagement vor Ort und für den Ort Strausberg

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anregungen und Hinweise bitte an
information@oekodata.com

